

Mittelbayerische

CHAM

Artikel vom 09.11.2014, 12:57 Uhr

„Dunkle Ecken“ sind ein Problem

Der Bauausschuss der Gemeinde Rimbach beschäftigte sich mit der Beleuchtung öffentlicher Plätze – vor allem an der Kirche.



Der Kirchenzugang an der Nordseite des Dorfplatzes ist bei Dunkelheit nur schwach beleuchtet. Foto: kvo

Rimbach Die jetzt immer früher einsetzende Dunkelheit zeigt auf, dass es in Rimbach trotz öffentlicher Straßenbeleuchtung doch „dunkle Ecken“ gibt. Eine davon befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Dorfplatz und der Pfarrkirche, nämlich am nördlichen Zugang zum Kirchhof.

Gottesdienstbesucher, die abends diesen Weg zur Pfarrkirche nutzen, beklagen schon lange, dass dort die Beleuchtung zu gering sei. So hat sich damit auch der Bauausschuss seiner letzten Sitzung erneut mit diesem Thema befasst, um eine Lösung zu finden. Allerdings konnten Bürgermeister Ludwig Fischer und Verwaltungsleiter Josef Kaml dem Gemeinderat in der Sitzung der vergangenen Woche keine zufriedenstellende Lösung vorlegen. Die Rücksprache mit dem Energieversorger habe nämlich ergeben, dass die Errichtung einer zusätzlichen Straßenbeleuchtung für diesem Bereich 9500 Euro kosten würde – wohlgemerkt, für nur zwei Lampen. Der Vorschlag, weitere Lampen auch an der Rückseite der Dorfplatzmauer anzubringen und an die Stromversorgung des Dorfplatzes anzuschließen, scheitert daran, dass die Leitungen für weitere Verbrauchsstellen zu schwach ausgelegt sind. Das zeige sich daran, dass es ohnehin zu Zeiten, in denen an die Straßenlampen die

Weihnachtsbeleuchtung angebracht wird, zu Engpässen

und Ausfällen der Stromversorgung kommt. Die Erneuerung und Verstärkung der Verkabelung würde, so der Energieversorger, mit mindestens 10 000 Euro zu Buche schlagen.

Eine Möglichkeit bestünde nach Ansicht des Gemeinderates darin, dass durch die Kirchenstiftung eine Beleuchtung am Eingang zum Kirchhof angebracht werden könnte, die dann auch diesen Zugang ausleuchten würde. Im Zuge der derzeit laufenden Arbeiten im Umfeld der Kirche, so die Ansicht des Gemeinderates, müsste es leicht möglich sein, ein Kabel mit einzulegen, um dem Kirchhofeingang und den Zugang auszuleuchten. Ein entsprechender Vorschlag soll an die Kirchenverwaltung herangetragen werden, so der Wunsch der Gemeinderäte. Die Kirchenbesucher würden sich sicher über eine schnelle Lösung für dieses Problem freuen. (kvo)

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10059&lid=0&cid=0&tid=0&pk=1147244>